

## Sitzungsvorlage Nr. V/2019/1191

**Zuständig:** Fachbereich Finanzen  
**Verfasser:** Schröder, Marco



Ahaus, 16.05.2019

### Beratungsfolge

|                            |            |       |   |
|----------------------------|------------|-------|---|
| Haupt- und Finanzausschuss | 04.06.2019 | TOP Ö | 2 |
| Rat                        | 04.06.2019 | TOP Ö | 4 |

### Beratungsgegenstand

**Beratung des Entwurfs des Nachtragshaushaltsplanes und Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2019**

### Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschuss für das Haushaltsjahr 2019 nachfolgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2019 einschließlich ihrer Anlagen:

## **Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Ahaus für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Ahaus mit Beschluss vom 04.06.2019 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 27. Februar 2019 erlassen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

|                     | die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge | erhöht um | vermindert um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf |
|---------------------|--------------------------------------------|-----------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|
|                     | Euro                                       | Euro      | Euro          | Euro                                                                             |
| <b>Ergebnisplan</b> |                                            |           |               |                                                                                  |
| Erträge             | 102.507.400                                | 0         | 0             | 102.507.400                                                                      |
| Aufwendungen        | 102.263.466                                | 50.000    | 0             | 102.313.466                                                                      |

|                                                |                   |                   |          |                   |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------|-------------------|
| <b>Finanzplan</b>                              |                   |                   |          |                   |
| <u>aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:</u> |                   |                   |          |                   |
| Einzahlungen                                   | <b>95.611.900</b> | <b>0</b>          | <b>0</b> | <b>95.611.900</b> |
| Auszahlungen                                   | <b>88.674.372</b> | <b>50.000</b>     | <b>0</b> | <b>88.724.372</b> |
| <u>aus der Investitionstätigkeit:</u>          |                   |                   |          |                   |
| Einzahlungen                                   | <b>14.135.000</b> | <b>0</b>          | <b>0</b> | <b>14.135.000</b> |
| Auszahlungen                                   | <b>25.740.500</b> | <b>21.500.000</b> | <b>0</b> | <b>47.240.500</b> |
| <u>Aus der Finanzierungstätigkeit:</u>         |                   |                   |          |                   |
| Einzahlungen                                   | <b>3.600.000</b>  | <b>21.000.000</b> | <b>0</b> | <b>24.600.000</b> |
| Auszahlungen                                   | <b>4.100.000</b>  | <b>0</b>          | <b>0</b> | <b>4.100.000</b>  |

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 3.600.000 Euro um 21.000.000 Euro erhöht und damit auf 24.600.000 Euro festgesetzt.

## § 3

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

## § 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

## § 5

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

## § 6

Die Steuersätze werden nicht geändert.

## §§ 7-8

Die Regelungen werden nicht geändert

**Sachdarstellung**

Der Entwurf des Nachtragshaushalts für das Haushaltsjahr 2019 ist gemäß § 81 i.V.m. § 80 GO NRW in der Ratssitzung am 07.05.2019 eingebracht worden. Der Kämmerer hat bei der Einbringung die Notwendigkeit für den Erlass dieser Nachtragsatzung erläutert. Die entsprechenden

Erläuterungen können dem Vorbericht des Entwurfs des Nachtragshaushaltsplans (Anlage 01 zu dieser Vorlage) entnommen werden.

Der Entwurf der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2019 mit den entsprechenden Anlagen liegt seit dem 15.05.2019 bis zum Abschluss des Beratungsverfahrens im Rat öffentlich aus. Gleichzeitig steht der Entwurf des Nachtragshaushalts im Internet auf der Homepage der Stadt Ahaus [www.ahaus.de](http://www.ahaus.de) zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung.

Einwendungen, die innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Beginn der Auslegung erhoben werden können, sind bislang nicht eingegangen.

Gemäß § 80 Abs. 4 GO NRW ist der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung mit den Anlagen vom Rat in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

siehe Anlage

### **Anlagen**

Anlage 01: Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2019